

Rosie's Vlog

Von Lovely_Lemmeny

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Welcome to my First Video	2
Kapitel 2: Building a Pool	5
Kapitel 3: Let's go to the Family	9
Kapitel 4: The Paintball-match and of the Parental controls filter	13
Kapitel 5: Karls factory, food-challenges and little Family Backgrounds	23

Kapitel 1: Welcome to my First Video

Rose atmete noch einmal tief durch, um ihre nervösen Nerven zu beruhigen. Sie sah in den Spiegel und vergewisserte sich, dass ihre Haare und ihr Make-up richtig saßen.

Heute würde sie ihr erstes YouTube-Video aufnehmen. Sie hatte lange überlegt, ob sie es tun sollte. Aber sie wollte unbedingt eine Art Videoblog betreiben. Sie selbst liebte es, solche Vlogs zu sehen und hatte lange Zeit den Gedanken, sie zu filmen.

Die 17-Jährige sprach lange mit ihrem Vater darüber, der auch von YouTube, tictoc und anderen Plattformen gehört hatte, aber meist nur schlechtes, weshalb er ihr erst einmal verbieten wollte, solche Videos zu machen, bis Karl, sein Partner, ein gutes Wort für sie einlegte.

Sie versprach, keine gefährlichen Herausforderungen anzunehmen. Wer kam zum Beispiel auf die Idee, einen Esslöffel trockenen Zimt zu essen?

Das war ihrer Meinung nach dumm. Sowie keine Adressen und dergleichen öffentlich zu nennen. Aber das war für sie selbstverständlich.

Aber ihre Familie war interessant genug, dass sie es für eine gute Idee hielt.

Dann drückte sie mit einem Lächeln auf 'Rekord'. "Hi! Ich bin Rosemary Winters und möchte euch meinen Blog über meinen Alltag und meine Familie vorstellen!"

Hatte sie angefangen. Angehalten. Nein, das war dumm. Sie löschte das Video und war froh, dass sie nichts live machen musste. Noch nicht zumindest aber das würde sie sich überlegen wenn sie mehr Selbstvertrauen darin hatte.. Wenn es ihr nicht gefiel, konnte sie einfach noch einmal von vorne beginnen. Dieser Gedanke beruhigte sie zunehmend. Nach zwei weiteren Versuchen, fühlte sie sich bereits sicherer mit der Kamera und drückte nun wieder auf 'Aufnahme'.

"Willkommen auf meinem Blog! Ich bin Rosie und ich möchte euch einen Einblick in mein Leben lassen, das alles andere als langweilig ist." Sie lächelte und stand auf. Nahm die Kamera mit hoch. "Ich lebe mit meinem Vater und seinem Freund Karl zusammen. Meine Eltern sind geschieden, aber in gutem Einvernehmen. Ich habe viel Kontakt zu meiner Mutter und sie verstehen sich alle. Also kein Seifenoper-Drama hier." Erklärte sie für den Anfang an die unbekanntenen Massen.

"Am besten stelle ich sie euch persönlich vor!" Sie entschloss sich und nahm die Kamera mit auf die Suche nach ihrem Vater.

Sie fand ihn in der Küche, wo er das Mittagessen zubereitete. "Hallo Dad!" rief sie, der überrascht in die Kamera schaute. "Filmst du?" fragte er, als er merkte, dass sie das Gerät zu lange hielt als für ein Foto.

Sie lächelte und nickte. "Yap", antwortete der Teenager mit einem poppendem 'p'.

„Oh je“, versuchte er, sich die Haare etwas zu richten und sein Hemd zu glätten. "Warn mich doch vor!"

Rose lachte und drehte die Kamera zurück, damit man sie selbst sehen konnte. "So wie er lebt und lebt ... weißt du, wo Karl ist?"

"Ich denke im Wohnzimmer?" Antwortete ihr Vater und so machte sie sich auf den

Weg dorthin.

Dort fand sie auch den grauhaarigen Mann, der es sich gerade auf der Couch gemütlich gemacht hatte und etwas auf seinem Tablet las.

„Hey Karl“, begrüßte sie ihn in derselben Statur wie Ethan. „Hey Kleines“, antwortete er ohne aufzusehen. Als er das tat, sah er ein wenig verwirrt aus, bis er anfang zu lächeln. "Drehst du schon, für deine kleinen Videos?" fragte er mit einem Lächeln. "Mhm!" bestätigte die Blonde.

Er legte das Tablet beiseite und stand auf. "Ich wusste gar nicht, dass ich der Star deiner Show bin!" sagte Karl showmanish und verbeugte sich. „Mein Name ist Karl Heisenberg! Herzlich willkommen!"

Man konnte sie lachen hören.

„Es ist eher eine kleine Vorstellung davon, wer wir alle sind, und ein bisschen 'das Kennenlernen von' allem“.

„Schaut ihre Videos an! ... und ... diese Glocke läuten oder was auch immer man gerade macht.“ sagte er in die Kamera.

Nachdem sie wieder in ihr Zimmer gegangen war, stellte die Kamera wieder auf den Tisch.

„So viel für meine kleine Familie vorerst. Ich hoffe, es hat euch gefallen. Sie haben Fragen oder möchten etwas sehen. Schreib es in die Kommentare! Ich würde mich sehr darüber freuen! "

Sie strich sich eine Haarsträhne aus dem Gesicht.

„Vielen Dank fürs Zuschauen und bis bald! Passt auf euch auf!"

Sie schaltete die Kamera aus. Lud das Video auf ihren Laptop und bearbeitete es kurzerhand. Hier und da ein paar kleine Effekte und etwas einfache Musik. Sie hoffte, dass es gut ankam und versuchte ihr Glück.

Während es auf YouTube hochgeladen wurde, ging sie zum Mittagessen wieder hinunter. Die kleine Familie saß zusammen als Karl sie fragte, wie es vorran ging.

„Ich stelle das erste Video hoch. Ich bin ... ziemlich nervös, um ehrlich zu sein. Was ist, wenn es den Leuten nicht gefällt? "

"Dann haben sie keinen Geschmack!" Protestierte Karl. "du bist wunderbar!"

„Ich würde es mir auf jeden Fall ansehen“, sagte Ethan. Aber er würde sie alle unterstützen, wenn es ihr gefallen würde. Auch wenn er noch ein wenig unschlüssig war, so plötzlich selbst vor der Kamera zu landen.

Ja, er könnte sagen, dass er das nicht will und Rose würde seinen Wunsch berücksichtigen! Doch vielleicht wird das ja doch ganz lustig. Solange dies nur ein Hobby von ihr war. Sie hatte keine Probleme in der Schule oder war so distanziert wie manche Teenager, die dann nur für Social Media lebten.

Sie lächelte und schien glücklich über so viel Unterstützung zu sein. „Danke Papa, danke Karl“, sagte sie.

Sie aßen in Ruhe zusammen. Nachdem sie in ihr Zimmer zurückgekehrt war, war sie froh zu sehen, dass das Video fertig war.

Hier und da eine kleine Beschreibung und ein passendes Titelbild.

Danach klickte sie auf „Veröffentlichen“ und hoffte das Beste.

Jetzt war es ein Wartespiel.

Sie konnte nicht anders, als die Seite zwei- oder dreimal aufzufrischen, als sie bemerkte, dass so schnell nichts passierte. Sie schaltete den Laptop wieder aus und ging ins Wohnzimmer, um etwas Zeit mit ihren Vätern zu verbringen.

Kapitel 2: Building a Pool

Rosie ließ das Ganze dann zum Schluss noch ein paar Tage ruhen. Aber heute hielt sie es nicht mehr aus. In der Schule war der junge Teenager schon sehr aufgeregt. Die Blonde hatte die ganze Woche gefilmt und geschnitten. Kaum war sie zu Hause, warf sie ihren Rucksack in die Zimmerecke und startete graublauen Laptop.

Sie loggte sich ein und konnte es nicht glauben. Über 300 Hits und mehr Likes, als sie jemals für ein so kleines Video erwartet hatte.

Ja, auch die ersten Kommentare!

Sie quiekte vor Freude und war froh, dass ihre Väter unten waren. Besonders Karl würde sich bestimmt über ihre peinlichen Geräusche lustig machen.

Sie machte sich schnell kleine Notizen zu den Kommentaren, auf die sie reagieren würde.

Als das erledigt war, baute sie ihr kleines Kamera-Setup auf und machte sich für die Kamera frisch.

Sie holte kurz Luft, bevor sie erneut auf „Aufnahme“ drückte.

„Hallo! Willkommen zurück!“, begrüßte sie das unbekannte Publikum. „Vielen Dank an alle, die mein Video gesehen und sogar kleine Likes hinterlassen haben! Ihr könnt euch gar nicht vorstellen, wie glücklich mich das macht!“, sagte sie mit einem breiten Lächeln.

„Ich gehe auf die Kommentare am Ende des Videos ein! Aber zuerst möchte ich euch von meiner Woche erzählen und euch zeigen.“

Sie nahm eine bequemere Haltung in ihrem Stuhl ein und schaute beiläufig in die Kamera, als würde sie eher mit einer Person sprechen.

Diesen Effekt wollte sie aber auch erreichen, damit sich der Betrachter angesprochen fühlt.

„Ich weiß nicht, wie es bei euch ist, aber hier fühlt es sich draußen an wie 3 Milliarden Grad und wir alle schmelzen buchstäblich. Karl und ich haben Dad nun endlich überreden können, einen Pool zu bauen! So ein großer in der Erde. Denn ein einfacher zum Aufbauen reichte natürlich nicht.“ Sie hat versucht, ihr mit Mimik und Gestik mehr Form zu geben.

"Wie auch immer, alles begann ungefähr so."

und damit fügte sie Videomaterial hinzu.

~ * ~

Sie hatte die Kamera in der Hand und war im hinteren Teil ihren Gartens.

Karl stand mit einem Spaten da und wollte den benötigten Radius abstecken. Auch Ethan stand vor der Kamera und versuchte Karl in Schach zu halten.

"Nicht mit meinen Pflanzen!" Er rief Karl zu und zeigte auf die armen Blumen, die in Karls Begeisterung nicht viel aushalten würden.

"Aber das ist der beste Ort!" protestierte der Grauhaarige.

„Nichts da! Da drüben ist mir egal... aber hier nicht!“ argumentierte der Blonde und deutete auf eine andere Ecke des Gartens. „Aber wir sind dort nur in der puren

Sonne!" Versuchte den älteren Mann.

"Stell von mir aus einen Regenschirm auf..." Ethan grummelte. Er würde seine hart verdienten Pflanzen beschützen. "Entweder da oder gar keine!"

Nun, Ethan hatte das letzte Wort und so trottete Karl in die angegebene Ecke.

„Jetzt, wo wir einen Platz gefunden haben, haben Karl und ich angefangen, einen geeigneten Graben auszuheben. Das war leichter gesagt als getan. " Kam die Voiceover von Rose.

Als nächstes sah man ein paar kleinere Zeitrafferszenen, in denen sie und Karl anfangen, zu graben. Erde entfernt wird und weiter gegraben, bis sie eine angenehme Tiefe hatten.

Hin und wieder war Ethan dort zu sehen, wie er ihnen Snacks oder Getränke brachte. Hin und wieder half er aus und holte eine Schubkarre mit Dreck weg. Aber hauptsächlich überließ er das Projekt den beiden.

Die Kamera zeigte dann sie selbst wieder.

"Nach drei Tagen hatten wir endlich alles ausgegraben und waren so erschöpft."

Rose hatte ein Bild in der unteren Ecke eingefügt, welches die Sie und Karl in dem Loch sitzend zeigte. Beide sichtlich erschöpft, dreckig aber grinsend in die Kamera.

„Der Pool ist jetzt etwa 2 mal 3 Meter groß und an der tiefsten Stelle etwa 1,5 Meter. Es gab viel Dreck und Steine, die wir wegräumen mussten. Das Schwerste lag jedoch noch vor uns“

Die nächste Szene kam und man sah Karl vor ein paar großen Kisten mit Fliesen und Säcken mit Zement und anderem Baumaterial.

Sie trat mit der Kamera näher heran. "Und siehst du durch?" fragte der Teenager. Karl versuchte, eine Online-Anleitung zum richtigen Fliesen eines Pools zu finden. „Ich bin mir nicht sicher“, grummelte er.

Ursprünglich wollte er nur eine überdimensionale Folie in das Loch schieben und mit Wasser füllen. Aber er hatte mit Ethan den Kompromiss geschlossen, dass WENN es schon diese Art von Pool in ihrem Garten gab, dieser zumindest RICHTIG gemacht werden sollte und nicht nur ein Loch im Boden mit einer Plastiktüte. Karl wollte jedoch niemanden für den Job einstellen und alles selbst machen.

Der Grauhaarige musste schnell erkennen, dass Fliesen nicht so einfach war, wie es auf YouTube dargestellt wurde.

Nachdem die ersten Kacheln gebrochen waren und die, die kleben blieben, nicht richtig aufgereiht waren, so dass noch mehr Kanten entstanden, an die man sich verletzen könnten, kam Ethan mit dem Telefonbuch und warf es in Karls Grube.

"Bitte! Ruf einen Fliesenleger an!"

Karl musste sich also geschlagen geben.

Man konnte gerade sehen, wie er mürrisch im Telefonbuch blätterte. Naja ..ein Metallpool wäre für ihn kein Problem gewesen. Er konnte sogar etwas mit Holz machen. Aber auch der Grauhaarige hatte seine Grenzen und das waren Fliesen.

Die Kamera sprang zurück auf die heutige Rose, die vor der Kamera saß.

"Das Ende von Lied ist nun, dass eine Firma nächste Woche den Bau des Pools fertigstellen wird." sagte sie schließlich.

Dann setzt sich das junge Mädchen gerader hin.

"Jetzt kommen wir zu den Zuschauerfragen!"

Sie sah auf ihre kleinen Notizen.

„Ich sehe hier einige Fragen an Karl ... die werde ich gleich erledigen. Aber meine zuerst. "

Sie las es noch einmal durch.

„Zuerst von gataloka03, ich bin 17 Jahre alt und gehe auf die Highschool. Auf die Frage, wer mein Lieblingsvater ist oder wem ich näher stehe. Hmmm"

Sie schien einen Moment darüber nachzudenken.

„Ich glaube, ich stehe Dad näher. Ich weiß, dass ich mit allen Problemen und Dingen zu ihm kommen kann und er versucht mich zu verstehen. Aber Karl ist eher der „Fun-Dad“ und erlaubt mir mehr zum Beispiel ... nun ja, ich würde sagen, dass ich keinen direkten Favoriten habe. Oder eher situationsbezogene Favoriten. "

Dann stand sie auf und nahm ihre Kamera mit.

"Dann suchen wir Karl, damit er seine Fragen beantworten kann!"

Also trottete sie ins Wohnzimmer, wo Ethan saß. "Hallo Dad." Sie begrüßte ihn kurz, der nur in die Kamera winkte. „Hallo“, antwortete er und wandte sich wieder seinem Buch zu.

Sie konnte sich vorstellen, wo Karl war, denn aus dem Keller, in dem Karl seine kleine Werkstatt hatte, hörte man die dumpf schallende Metalmusik. [im Editierbereich hatte sie eine kleine Textwarnung, dass es kurzzeitig recht laut werden könnte]

Je näher sie kam, desto lauter wurde die Musik und das Geräusch einer Kreissäge auf Metall. Funken sprangen um den Arbeiter herum.

"Karl! ... KARL!!!!"

Sie versuchte, irgendwie über die Ausrüstung zu übertönen. Als Karl bemerkte, dass sie an der Tür stand, schaltete er mit einer Handbewegung die Maschine und die Musik aus.

„Hey Buttercup! Was ist los?“ fragte er mit einem Lächeln. Er lehnte sich an den Arbeitstisch und trug wie üblich kaum Schutzkleidung außer ein paar Lederhandschuhen und seiner Sonnenbrille (ja Ethan, die Brille reicht zum Schutz meiner Augen)

"Ich habe ein paar Zuschauerfragen an dich." erklärte die Jüngere, was ihn dazu brachte, aufmerksam zu werden. „Also? Na dann, Schieß los!“

Er schien sichtlich erfreut darüber zu sein.

"Also gataloka03 fragt, ob du etwas über dich erzählen könntest."

„Über mich?! Oh, ich fühle mich geschmeichelt! Danke! Ich sagte doch, ich werde der wahre Star deiner Show!“ sagte er mit einem Grinsen, das sie zum Kichern brachte.

"Nun, was soll ich über mich sagen ... ich bin ein einfacher alter Hund, der wie ein beweglicher Magnet funktioniert." sagte er mit einem Lächeln. "Ich bin ein Lord, aber ich mag das einfache Leben mit einem Freund und unserer liebevollen Tochter viel mehr."

„Schleimer..“ gab sie ihren Kommentar ab, der nur mit einem breiten Grinsen verstärkt wurde. "Und ich weiß, dass ihr alle nur wegen mir einschaltet!"

"Ich bin mir langsam nicht sicher, ob dieses Format so gut für dein Ego ist." murmelte Rose, aber ohne böse Absicht. Eher amüsiert. Ethan kam in der Zwischenzeit herunter und wollte die Beiden zum Essen holen. Er sah zwischen ihnen hin und her.

„Wie auch immer, ich habe noch eine Frage von Allthegoodnamesweretakenthisone“

"Was für ein Name!" Kommentiert Karl. "Ja ... alles in einem Wort zusammengeschrieben. Ich finde den herrlich. Auf jeden Fall wirst du gefragt: Wie ist es, nach so langer Zeit Zugang zu all dieser Technik und dem Internet zu haben?"

Karl sah ernst in die Kamera. „Ehrlich? Es ist großartig!!! Wie unglaublich viel schon möglich ist! Siehst du das kleine Ding hier?!“ Er hielt sein Smartphone hoch. „Das Ding kann alles, was RIESIGE Maschinen früher gemacht haben! Und es ist so unglaublich klein!"

Ethan lächelte. "Als wir das erste Mal hier eingezogen sind, wollte er ALLES auseinander nehmen, um zu sehen, wie es funktioniert."

"Ich habe dir versprochen, alles wieder zusammzusetzen!" "Was dir am Anfang einfach nicht so richtig gelungen ist." sagte er mit nichtssagendem Blick.

"Du hast keine Ahnung, was ich am Anfang alles ersetzen musste!"

"Und das Thema Internet?"

"Ich habe schon lange den 'Jugendschutzfilter' eingeschalten", antwortete Ethan schlicht.

"Du hast was?" Fragte Karl und sah seinen Partner an.

„Nichts...“, murmelte Ethan. "Das Essen ist fertig!" Damit rannte er wieder nach oben.

Karl sah Rose an. "Was meint er mit Jugendschutzfilter?"

"Oh...nichts weiter." kicherte die BLonde. Dann schaute sie selbst in die Kamera.

"Das war `s für heute! Vielen Dank fürs Zuschauen! Wenn ihr weitere Fragen oder Herausforderungen oder ähnliches habt, schreibt es in die Kommentare! "Sie fragte.

"Passt auf euch auf und bis bald!"

„Tschüss Kidz! Geh weiter zur Schule und all das Zeug! Und unterstütze diese Zuckermäus hier! Bye!!!“

Karl rief in die Kamera, bevor das Video endete.

Kapitel 3: Let's go to the Family

"Hallo und herzlich willkommen zurück!... es tut mir leid das dieses Video später online kam und ihr werdet sicher den anderen Raum im Hintergrund mitbekommen haben aber eins nach dem anderen! Erst einmal vielen lieben Dank wieder, für die ganzen neuen Hits und Likes!" Sie hoffte bald vielleicht sogar auf die 1000 zu treffen. Sie setzte sich ein wenig gerader hin.

"Den Pool hat die Firma schnell fertigbekommen."

Nun zeigte sie ein Video mit Karl wie er an dem Fenster hockte. Er schaute knapp über die Fensterbank hinaus auf den Garten, hinter dem Haus. Sie trat mit der Kamera näher an den Mann der wie ein kleines Kind heraus starrte.

"was machst du da?" fragte sie hinter der Kamera was ihn zum zusammenzucken brachte. "Huh? .. oh..äh.. nichts weiter!"

"Bist du sicher?" fragte sie mit einem Grinsen. "yap! komm her Kleines... schnell, schnell!" er rutschte ein wenig zur Seite, um für sie Platz zu schaffen und machte eine winkende Bewegung das sie zu ihm kommen sollte. Sie trat auch schnell näher und schaute nun mit aus dem Fenster. "Beobachtest du die Arbeiter von dem Pool?"

Sie drehte die Kamera kurz zu den Handwerkern draußen, die ruhig ihre Arbeit machten. Achtete darauf keine Gesichter zu zeigen.

"Ich will sicher gehen das sie keinen Unsinn treiben." Sagte Karl paranoid und kurz starrten die beiden die Arbeiter in ruhe an. Nicht ahnend das Ethan auch in den Raum trat. "Spioniert ihr den Fliesenlegern nach?" Fragte der Blonde ruhig.

Sie erschrecken Beide und ließen nun endlich von dem Fenster ab.

"Lasst die Handwerker in ruhe arbeiten, ja?"

sie kicherte und schaltet die Kamera aus.

Die nächste Szene kam kurz darauf zum Vorschein.

Rose war wieder an dem selben Fenster und filmte nach draußen, wo Karl mit einem Schlauch gerade den Pool mit Wasser füllte. "Karl hatte natürlich bereits viel Spaß mit unserer Errungenschaft" kam die sanfte Overlay-stimme von ihr.

Ethan war auch draußen und beschaute das Werk kurz lächelnd. Er lehnte sich nun an seinem Freund, der ihn auf die Stirn küsste, bevor er sich dann weiter hinten um seine Beete kümmerte. Karl sah ihm nach, rief ihm kurz etwas zu bevor er den Schlauch auf einmal zu ihrem Vater hielt um diesen nass zu spritzen. Natürlich unter großem Protest des Blondens.

Die nächste Szene zeigte dann den bereits gefüllten Pool.

"und somit haben wir den nun endlich fertig!" meinte der junge Teenager glücklich und zeigte es herum. "Zeit für die Nahaufnahme!" Rief die Stimme von Karl im Hintergrund.

Die Kamera wackelte und sie schaffte es wenigstens noch die Kamera auf ein weiches Kissen der Bank im Hintergrund zu werfen. Diese filme die Decke des Pavillon während man ein quietschen und danach das platschen von Wasser hörte.

Gefolgt von dem höhnischem lachen des Grauhaarigen.

Die Kamera wurde hochgenommen und man sah kurz Ethan bevor er diese umdrehte

und Karl nun von hinten filmte. Langsam schlich er sich an den noch lachenden Mann an.

Rose war unterdessen wieder aufgetaucht und funkelte wütend nach oben.

Man sah Ethans Hand in der Kamera und dieser schubste den Älteren auf einmal. Welcher somit auch den halt verlor und schon bald dem Teenager ins kühle Nass folgte.

Nun war Ethan und Rose an der Reihe zu lachen.

Es zeigte dann wieder sie selbst in den fremden Raum. "Wir hatten dann an dem Abend noch eine kleine Einweihungparty von dem Pool, wo ich allerdings meine Kamera vergessen hatte. Nuuuunn... Ihr fragt euch sicher warum ich hier in einem ganz anderen Raum sitze. Das liegt daran das ich nicht zu Hause bin! Wir hatten einen kleinen Roadtrip zu Karls Familie gemacht."

Wieder wurde ein Video eingespeist wo sie verschiedene Landschaften und Strecken filmte vom Hintersitz des Autos aus. Kurz zeigte sie Karl am Steuer.

" Karl ist erstaunlicherweise ein sehr guter Fahrer. Dad und ich denken, dass es sicher an Karls besonderen Kräften lag, dass dieser so gut mit der Maschinerie des Autos klar kam. Auch wenn er manchmal ein wenig zu schnell fährt für Dad's Geschmack ist. Die Strecke ist recht lang und wir sind gute 3,5 bis 4 Stunden unterwegs. Wobei sich Dad und Karl meistens ab der Mitte abwechselten."

erklärte sie ruhig.

Die Kamera sprang wieder zu dem Lifestream zu ihr. "Zur Erklärung meiner Familie: Wir sind bei meiner Tante Alcina untergekommen. Sie und Karl kommen eigentlich nicht immer miteinander aus. Aber ich mag sie sehr gern. Sie ist eine große, starke Lady mit sehr viel Style. Ihre Töchter Cassandra, Bela und Daniela sind ziemlich Wildfänge und halten uns ziemlich auf trapp. Dann sind da noch meine Tante Donna. Sie ist ziemlich schüchtern und hat eine Sprechende Puppe namens Angie, das ganze Gegenteil von Donna. Und zu guter Letzt ist da noch mein Onkel Moreau. Er ist auch etwas schüchtern und aber wahnsinnig lieb und fürsorglich. "

Sie hatte zu ihrer Erklärung ihrer Familie jeweils kleinere stumme Videos oder Bilder eingefügt gehabt.

"Ich hab mit ihnen geredet und sie sind auch bereit Fragen oder kleinere Challenges anzunehmen." Verkündete sie fröhlich.

Sie nahm wieder eine entspanntere Haltung an und lehnte sich gemütlich zurück.

"Jedenfalls verbringen wir die Sommerferien hier, was uns genug Zeit mit der ganzen Familie bietet." sagte sie lächelnd.

"Kommen wir nun zu den Zuschauerfragen/- Aufgaben"

Sie las erneut auf dem Handy die Kommentare durch und musste kurz Lachen. "ok... ich bin mir nicht sicher in wie weit ich das treiben darf aber ' ArtificialAppearance ' stellt die Anfrage den "Jugendschutzfilter" von Karl zu entfernen und ihm "Hentai" zu zeigen" meinte sie lachend. "Gut ... dann wollen wir mal schauen."

Sie schaltete die Kamera aus und ging Karl suchen.

Sie fand ihn auch zusammen mit Ethan an der Küchenzeile sitzen. "Ich hab eine

Aufgabe für euch!" verkündete sie und stellte ihren Laptop vor ihren Vätern ab. Karl schien freudig und Ethan eher verwirrt. "und die Wäre?" Fragte der Blonde unsicher. "wir sollen Karl 'Hentai' zeigen. Frag nicht warum... ich weiß es selbst nicht!" Ethan wurde mit einem Schlag knallrot. "was?!" Karl hingegen sah eher verwirrt. "Was ist Hen-tai?" "Ich bin mir nicht sicher ob wir-" "Ach komm schon! wie schlimm kann das schon sein! Zeig her Kleines!" Ein kurzes hin und her und bald wurde der Laptop geöffnet.

Rose versuchte sich zu beherrschen und nicht laut los zu lachen während Karl verblüfft und verstört zugleich auf den Bildschirm sah. Ethan hingegen versuchte seinen Blick eher starr auf der Tischplatte zu lassen und eine Tomate schien Bleich gegen seinen Kopf.

"Ethan?" Fragte der Grauhaarige dann. "hm?" Antwortete sein Partner. "Die haben nichts mit Miranda zu tun oder? Diese Tentakel kommen mir schrecklich bekannt vor." "ich denke nicht..." murmelte der Blonde. Erneute Stille zwischen ihnen. "Was ist los mit ihr? Hat sie einen Anfall?! Ihre Augen sind ganz verdreht und ihre Zunge hängt raus!" fragte Karl verblüfft.

"äh... ja also..." Ethan räusperte sich. "Diese Zeichnungen stellen gern eine überschwängliche Euphorie dar."

Kurz schwiegen die beiden erneut.

" Bin ich nicht gut genug? Du machst nie solche Gesichter!" "WAS?!" Ethan sah erstarrt zu ihm. " Nein ich...Karl! also! ...Das ist es nicht!... ich bin vollkommen zufrieden mit dir...und..ich..also..."

Nun konnte Rose nicht mehr und musste nun laut loslachen.

"Ok das Reicht!" Schnell klappte er den Laptop zu. "Der Filter kommt wieder rein!"

"Nein warte doch mal! Ich brauche das für Recherchen!" Versuchte Karl. Ethan jedoch nahm den Laptop und ging ohne ein weiteres Wort aus der Küche heraus. "Warte!!!" Rief Karl. "Nicht wieder den Jugendschutzfilter an machen! Ich will sehen ob sie doch noch an einem Herzinfarkt stirbt! Was passiert mit dem Tentakelmonster?! Ethan!!!!"

Kichernd schaute Rose selbst wieder in die Kamera. "Gut, hätten wir das erst einmal. Ich denke jedoch ich sollte die Beiden vorerst in Ruhe lassen bevor ich zu der nächsten Frage komme."

Später am Abend, traf Rose auf ihren Vater allein der gerade auf der Couch entspannte. "Dad? Ich hab eine Zuschauerfrage von 'gataloka03' für dich. Nichts schlimmes, ich verspreche es." erklärte sie und setzte sich zu ihm.

"Ok gut? " Ethan setzte sich auf. "Dann schieß mal los."

Sie sah auf ihr Handy. "Also... erst mal was für einen Job hast du?"

Ethan war beruhigt das es doch eine normale Frage war. "Ich arbeite in der IT wo Leon so nett war mir einen Job bei den Sicherheitsprogrammen der B.S.A.A. zu verschaffen. Hauptsächlich langweilige Programmierungs-dinge." meinte er schulterzuckend. "Aber es ermöglicht mir viel von zu Hause aus zu Arbeiten und für meinen Spatz hier" er deutet auf Rose. " und für Karl da zu sein. Gerade am Anfang wo alles sehr neu und verwirrend für ihn war, war dies ein sehr großer Vorteil."

Sie lächelte warm. "und dann wollte man noch wissen, Ob du und Karl verheiratet sind oder nur ein Pärchen?"

Ethan wurde etwas rot bei der Frage. " Nun... wir sind ein Pärchen." meinte er ruhig. Rose lächelte. " Willst du mehr?"

Die Beiden bemerkten nicht das Karl in den Raum kam oder besser gesagt diesen gerade betreten wollte. Jedoch sich entschloss eher nur zuzuhören.

"nun ja... nach der ganzen Scheidung mit Mia und alle dem, dachte ich, dass ich zu keiner neuen Beziehung oder gar einer Ehe mehr fähig wäre. Dann kam Karl und... er macht mich glücklich. Sehr sogar. Eine Hochzeit mit ihm und das restliche Leben mit ihm zu teilen wäre sicher schön. Doch ich will ihn zu nichts drängen. Ich bin glücklich so wie unser Stand gerade ist. Aber... hehe... wenn er mich fragen würde...hehe ich würde wohl nicht nein sagen."

Rose lächelte warm. "Das hast du schön gesagt." Damit kam sie selbst wieder mit ins Blickfeld.

"Also Leute! Vielen lieben Dank wieder fürs zusehen! Nächste Folge gibt es sicher mehr mit dem Rest der Familie!" Sagte sie breit grinsend. "Habt ihr Fragen, Challenges oder irgendwelche Anmerkungen für mich, meinen Dad's oder gar meiner Familie an sich? Nur her damit!!!Passt auf euch auf und bis zum nächsten Mal!"

Kapitel 4: The Paintball-match and of the Parental controls filter

Rose überprüfte ihren Account noch einmal. Sie war überglücklich, dass dieses Medium gut ankam und man sie zwischenzeitlich immer wieder fragte oder ihr kleinere Aufgaben gab.

Sie las brav alles durch und schien ziemlich erstaunt zu sein. Der Teenager hat hier und da etwas geantwortet, bevor sie ihre Kamera gestartet hat.

Gerne berichten sie über Dinge, die sie diese Woche erlebt hat.

"Hallo Leute und willkommen zurück zu meinem Vlog! Erstmal ein großes Dankeschön an alle die mitgemacht haben, ihr seid die Besten!"

Sie strahlte förmlich in die Kamera.

„Zunächst einmal. Anfang der Woche hat ‚CaptainKon0‘ den Vorschlag gemacht, dass die Familie mal zum Paintball geht! Ich fand das dies eine tolle Idee ist und schlug diese sofort allen vor. Die Stimmung war zunächst eher geteilt. Tante Alcina in insbesondere wollte nicht mitmachen, aber nach ein bisschen necken von Karl hat sie zugestimmt!"

Kurz kramte sie in ihrer Schublade herum, bevor sie eine kleine Kamera herausholte.

"Ich habe mir extra für diesen Anlass eine kleine Go-Pro-Cam geholt, weil ich nicht wollte, dass meine echte Kamera hier kaputt geht. Auf jeden Fall möchte ich euch nicht mit viel Geplapper langweilen! Der Kampf lief ungefähr so !"

~ * ~

Das Video zeigte einen Überblick über das Paintballfeld, auf dem sie ihren Kampf austragen würden. „Wir haben uns für ‚Last-Man-Standing‘ entschieden, weil die Mannschaftsspiele immer unfaire Gruppenszusammenhänge hatte. Das bedeutete natürlich nicht, dass man bis zum Schluss als Team arbeiten konnte.“

"urgh.. das ist doch alles so primitiv" hörte man Alcina jammern, während sie auf die Paintball-Pistole schaute. Karl lachte und trug schon alle vorgeschriebenen Schutzkleidungen. „Was ist, Schwester? Angst, dich schmutzig zu machen?" MACHTE er sich über sie lustig.

"Nicht jeder kann ein rüddiger Hund wie du sein!" Sie argumentierte.

Es folgten Szenen, als sie sich versteckte oder durch verschiedene Bereiche rannte. Die Vlogerin war hinter einer Mauer und zeigte, wie Karl gerade Donna erwischt und "erschossen" hatte.

Dieser hockte auf dem Boden. Sie war die Erste, die raus war und dachte wirklich nicht, dass das ein Problem war. Sie war nur froh, dass die Familie sie mitgenommen hatte.

Angie sah das jedoch ganz anders. Dramatisch rannte die Puppe zu ihr und schnappte sich ihr Kleid „Donna NEEEEIIIIiiiiinnnn“ rief dieses dramatisch in den Himmel. „Ist schon ok“, sagte die braunhaarige Frau sanft, aber wie immer wurde sie von der Puppe ignoriert und übertönt. "Das bedeutet Rache! Blutige Rache!!" Sie rief und sprang auf.

Sie nahm die Waffe, die ihr viel zu groß war, und versuchte, sie auf Karl zu richten.

Karl konnte sich vor Lachen kaum zurückhalten. "Rache, was? Dann zeig was du kannst, Puppe!"

Angie versuchte, die Waffe gerade zu richten, aber sie konnte den Abzug nicht betätigen. Karl trat diese dann beiseite und entwaffnete damit Angie. Er richtete seine eigene Waffe auf die Puppe und grinste. "Sprich dein Stoßgebet", sagte er mit kühler Statur, bevor er auch auf Angie schoss.

Ja, Drama war in ihrer Familie sehr wichtig.

Donna trug jetzt eine weinende und schreiende Angie vom Schlachtfeld. "Es ist okay, es spielt keine Rolle, dass wir verloren haben", tröstete die sanfte Frau ihre Kreation. "Komm, lass uns sehen, dass wir die Farbe aus deinem Kleid bekommen."

Die nächste Szene zeigte, wie sie mit Karl und Ethan auf der einen Seite standen, während Alcina und ihre Töchter auf der anderen standen.

„Komm schon Kleines, du willst doch nicht wirklich an der Seite dieser ... Mannsdinger kämpfen? Komm zu mir“, versuchte Alcina sie zu betören.

Rose sah zwischen ihren Vätern hin und her, bevor sie plötzlich zu ihrer Tante ging.

„Was zum?! Rose!“, sagte Karl wütend.

"Tut mir leid Karl, aber Alcina hat irgendwie Recht." sagte sie ruhig. „Das kann doch nicht wahr sein! Ethan?! Siehst du das?!“

Ethan sah Rose ebenfalls an, nur war er nicht so geschockt. "Sie ist alt genug, um das selbst zu entscheiden Karl"

„Und du willst sie einfach gehen lassen?!“ Der grauhaarige Mann konnte nicht glauben, was sein Partner sagte.

Er wandte sich wieder seiner Schwester zu und machte sich bereit zu kämpfen. Nur um im Hintergrund zu sehen, wie Rose ihre Waffe auf Bela richtet. Mit einem Nicken schoss sie sie nieder und Karl schaffte es gleichzeitig, Alcina zu treffen.

Cassandra war überrascht und versuchte auf Ethan zu schießen, aber sie traf ihn nicht. Daniela hatte mehr Glück und bekam den Vater. "Nein Ethan!" rief Karl.

"Dafür wirst du büßen!" Zwei weitere Schüsse und er und Rose eliminierten beide Töchter.

Alcina schimpfte und betrachtete die Farbe auf ihrem Kleid. "Du zahlst für die Reinigung!" Sie knurrte. „Und du junge Dame! Dass du mich verraten hast, wird dich auch teuer zu stehen kommen! "

Ethan kam zu ihnen. „Hey! Es ist nur ein Spiel... ich bin auch raus, komm schon“, sagte dieser achselzuckend. Sofort verstummte er bei dem wütenden Blick der Vampirin. Er hob beruhigend die Hände. " 'tschuldigung... ich... wir sollten das Feld verlassen...", sagte er kleinlaut.

Auch die drei Schwestern beschwerten sich vehement, als Ethan sie vom Feld führte.

Karl und Rose standen sich gegenüber.

"Nun.. es sind nur wir beide!" Sagte Karl und lud seine Waffe nach.

Rose nickte. „Ja, es scheint so...“ Sie ging vorsichtig in Deckung. Sie versuchte, sich durch die verschiedenen Wände zu ihm zu schlängeln. „Versteck dich nicht! Komm raus und kämpfe wie ein echter Mann! ... na ja ... Frau ... du weißt was ich meine! “

hörte sie Karl knurren.

Sie rannte so schnell sie konnte und versuchte sich von hinten an ihn heranzuschleichen. Karl drehte sich jedoch schnell genug um und beide schossen gleichzeitig mit den bunten Kugeln aufeinander. Leider traf sie ihn nicht und bemerkte nur einen plötzlichen Druck auf ihrem Bauch. Als sie nach unten schaute, sah sie die violette Farbe. Treffer.

"Scheisse!" Maulte der Teenager und man hörte schon das tosende Gelächter des siegessicheren Karl, als er zu ihr kam. "Gewonnen! Ich habe gewonnen !!! „Gemeinsam mit ihr ging er zum Rest der Truppe, kurz bevor er den Safe Room betrat, spürte er einen Aufprall auf seiner Schulter und das Aufplatzen einer Plastikkugel. "Was zum Teufel?" Als er sich umdrehte, sah er keinen anderen als Moreau.

Er hatte sich gleich hier am Anfang versteckt und auf den richtigen Moment gewartet. Karl hatte ihn ganz vergessen! "Du miese Sumpfratte!" Er fing an zu knurren. Ethan kam mit den anderen heraus. "Du hast gewonnen, Salvatore!" verkündete er dem entstellten Mann.

„Gewonnen? Ich habe wirklich gewonnen?“ fragte er unsicher und lächelte dann breit. Er hatte noch nie etwas gewonnen.

Karl trat auf ihn zu und sah kühl auf den kleineren Mann herab. Moreau hatte kurz Angst, dass Karl ihn jetzt schlagen würde, aber überraschenderweise legte der Grauhaarige seinen Arm um Salvatore und grinste ihn an. „Gut gemacht Sal! Du hast mich wirklich überrascht! "

~ * ~

Die Kamera schaltete wieder auf echte Rose um.

„Onkel Moreau hatte also gewonnen, er war wirklich sehr glücklich und hat es verdient. Wir sind alle zusammen Pizza essen gegangen. "

Sie schaute kurz auf ihre Notizen, denn sie wollte wirklich niemanden vergessen.

„Dann hat mir ‚ValentineSin13‘ die Aufgabe gestellt, von Alcinas Töchtern ein kleines Make-over zu bekommen.

~*~

Die Kamera zeigte sie im Mädchenzimmer. „Hey, ich habe den Job eines Zuschauers bekommen, könnt ihr mir ein Make-over verpassen?? In eurem Stil? Nichts Dauerhaftes!“, warnte das blonde Mädchen, bevor ihre Haare am Ende gefärbt wurden oder so. Sie mochte ihr Blond .Highlights oder ähnliches waren ok, aber sie konnte sich nicht vorstellen, komplett schwarz oder rot oder so etwas Verrücktes zu tragen.

Die drei Mädchen waren sehr begeistert. Die Sprachen durcheinander und Rosemary hatte kaum eine Chance, die Kamera richtig einzustellen, als sie weiter in den Raum gezogen und an den Schminktisch gesetzt wurde.

Bela kümmerte sich um ihr Make-up, während Daniela etwas holte, um die Haare für Highlights und die Fingernägel zu färben.

Cassandra rannte zum Schrank, um ihr etwas zum Anziehen zu holen.

Rose sah hilfesuchend kurz in die Kamera.

Sie zeigte einige lustige Szenen und kleinere Unfälle, wie zum Beispiel als Bela mitten beim Auftragen von Lippenstift niesen musste und sie für kurze Zeit eher ein

Jokerlächeln als einen schön aufgetragenen Lippenstift hatte.

Dann ließ Sie sie die Kamera ausfaden, um die große Überraschung spannender zu machen.

Als sie der Kamera mal wieder etwas zeigte, waren es zunächst nur Kleinigkeiten wie Chucks ähnliche Schuhe, die weit über die Knie gingen, dann ein einfaches Kettenarmband über zerrissenen Netzhandschuhen und schließlich ein komplettes Bild von ihr.

Sie trug eine schwarze Shorts und ein einfaches Oberteil mit einem Mieder unter der Brust. Eine große Kapuze mit einem kryptischen Muster und einem Schleier vom Mieder bis zu den Knöcheln.

Sie drehte sich ein wenig um, um es vollständig zu präsentieren. Ich hatte jetzt lila Strähnen im Haar, die man mit ein paar Wäschen auswaschen konnte und trug mehrere Ketten und ein Halsband mit Stacheln um den Hals.

Sie hatte smoking eyes, die ihre Blauen glänzen ließen, und tiefschwarze Lippen. Sie lachte in die Kamera. „Und was haltet ihr davon? Ich finde es sehr schick, muss ich schon sagen! Aber... ich finde es ist einfach nicht mein Stil, die Mädels hinter mir rocken das viel besser!“

Die Mädchen kicherten in ihrer typischen Weise. "Zeig es Onkel Karl und Ethan!" Sie nickte und rannte schnell mit ihnen hinunter, um ihre Eltern zu finden.

Bela schnappte sich die Kamera und versuchte dies einzufangen.

Die Mädels fanden schnell ihre Ziele. Karl saß hinter Ethan auf der Couch und schien etwas auf seinem Tablet zu tippen. Wahrscheinlich eines der neuen Spiele, die Ethan für ihn gedownloadet hat. „Hey Dad! Karl!“, rief sie und trat auf sie zu.

Ethan verschluckte sich an seinem Getränk, als er Rose sah. Karl sah nur kurz auf. Aber schien ziemlich unbeeindruckt und tippte weiter.

"Was trägst du da?" fragte Ethan schockiert. "Ich wollte etwas Neues ausprobieren." sagte sie mit einem Kichern und Ethan wirkte ein wenig blass. Er mochte seine „Nichten“ sehr, aber er hoffte, dass sie seine Tochter nicht so stark beeinflussen würden. "Das... Es wird nicht so bleiben, oder?" fragte er besorgt.

„Jetzt beruhige dich, Ethan ... ich denke, es ist nur eines ihrer Video-Challenge-Dinge ...“, grummelte Karl, ohne auch nur aufzusehen.

Rose bestätigte dies und Ethan war sichtlich erleichtert.

~ * ~

"Nun, das war eine interessante Erfahrung, aber ich denke, ich bleibe bei meinem Stil, den ich habe ... Wie auch immer, ValentineSin13 hat auch eine Frage an Donna und natürlich bin ich zu meiner Tante gegangen, nachdem ich erst einmal Googlen musste wie diese Puppen von 'Volks' überhaupt aussehen, sagte die Overlay-Stimme von Rose und ein neues Video wurde eingespeist.

~ * ~

Donna hatte ihren Schleier an (eine Bedingung, dass sie nur mit diesen gefilmt werden durfte) und man konnte sehen, dass sie auf Roses Handy ein paar Bilder mit den "Volks-Puppen" ansah.

"Nun, sie sind wirklich... sehr hübsch", kommentierte sie.

Angie kletterte über ihre Schulter, um sie ebenfalls anzusehen. „Was?! Findest du diese ... Modepuppen hübsch?! Mit ihrem aufgeblasenen Ego würden sie sicher abheben!“

Donna sah Angie an und gab Rose das Handy zurück. "Bist du eifersüchtig?" fragte sie leise. Angie verschränkte die Arme vor der Brust und ließ sich auf Donnas Schoß fallen. „Was?! Ich?! Niemals! Ich bin nicht eifersüchtig! Was lässt dich das denken? Solche Anschuldigungen!“ maulte die Puppe beleidigt.

"Du musst dir keine Sorgen machen, du wirst trotzdem unsere Lieblingspuppe sein, Angie!" sagte Rose kleinlaut, was Donna mit einem Nicken bestätigte. "Auf jeden Fall fragt der Zuschauer, ob Donna dich in eines der Volkskleider kleiden würde?" fragte sie ruhig. Aber erwartete Ablehnung.

"Donna näht alle Kleider selbst! Ich muss nichts von so dummen Modefirmen akzeptieren!", berichtet die Puppe stolz. Doch ein kurzer Blick auf das Handy verriet noch etwas. „Nun... das rot-schwarze ist wirklich hübsch...“, murmelte sie. Donna betrachtete es kurz und schien sich an das Design zu erinnern, denn ein paar Tage später hatte Angie ein neues Kleid.

~ * ~

Rose lächelte wieder in die Kamera. „Nun, wir haben herausgefunden, dass Angie ziemlich eifersüchtig sein kann und Donna keine Puppenklamotten bestellen muss. Sie ist eine ausgezeichnete Näherin und macht alles selbst. "

Sie sah noch einmal auf ihre Notizen.

„Ich habe nun ein paar Fragen von ‚Unwritten Storys‘, die ich gleich beantworten werde. Zuerst kam die Frage, wie genau Karls Kräfte funktionieren. "

Rose setzte sich etwas entspannter hin.

„Ich bin mir ehrlich gesagt nicht ganz sicher, wie das alles funktioniert, ich weiß nur, dass es so ist und wir aufgrund der „Mutationen“ in der Familie auf einer gewissen „Watchlist“ stehen. Derjenige, der sich darum kümmert, ist jedoch super nett und gibt sein Bestes. Auf jeden Fall sieht man Karls Kräfte wie ein bewegter Magnet. Hehe ... ich denke, es ist am besten vergleichbar mit dem Super-Antihelden Magneto von X-Men. Aber BITTE... vergleiche ihn nie mit ihm. Karl hasst das!

Sie fragt auch, wie Alcinas ... Beziehungsstatus ist? Naja ... ich weiß aus Geschichten, dass es einmal einen Partner an ihrer Seite gab, mit dem sie ihre Töchter hat, aber es schien einen mysteriösen "Unfall" gegeben zu haben und er war plötzlich verschwunden. Niemand weiß, wohin und niemand fragt danach“, erklärte sie achselzuckend.

"Vielleicht ist es besser, dass es keine Spuren gibt."

„Dann wurde ich gefragt, wie viele Abonnenten ich jetzt habe ... ganz einfach: 19 ... und ich bin für jeden dankbar! Vielen Dank! Insgesamt habe ich bereits 2450 Aufrufe! Das ist verrückt!!! und Likes: 85! Das ist einfach unglaublich! Außerdem ... wurde die Aufgabe gestellt, Karls Jugendschutzfilter für längere Zeit auszulassen. Und es ging ungefähr so. "

~ * ~

"Hey Karl." Roses Stimme kam hinter der Kamera hervor. Sie reichte ihm das Tablet.
„Ich habe den Filter ausgeschaltet. Viel Spaß"
Dann tat sie so, als würde sie gehen, nur um ihn heimlich zu filmen.

Karl schien zunächst unbeeindruckt. Was sollte schon so anders sein als sonst? Außer dass es seltsame Cartoon-Frauen mit riesigen Brüsten zeigte, die wahrscheinlich mitten in der Akt einen Schlaganfall erlitten.

Aber verschiedene zusammengeschnittene Szenen zeigten, dass die Welt des Internets SO viel mehr zu bieten hatte.

-

In einem davon saß Karl am Küchentisch und schaute auf den Bildschirm des Geräts.
„Warum sollte jemand getragene Höschen kaufen? Das ist wiederlich. Wenn man unbedingt eine haben will, kann man sich seine einfach aus dem Wäschekorb holen. "
Ethan horchte auf. Er war in der Küche um sich einen Kaffee zu kochen. "Was schaust du dir da an?" fragte er und kam zu seinem Partner. „Was ist das für ein Shop? ewwww Karl verschwinde von dieser Seite! "

-

[DU HAST GEWONNEN! KLICKEN SIE HIER, UM IHREN GEWINN EINZULÖSEN]
An der Seite, wo Karl gerade über neue Maschinen gelesen hatte, hing ein rot blinkendes Transparent. "Wow, ich habe gewonnen! ETHAN!!! ICH HABE GEWONNEN!" er sah wieder auf das Banner. "Warte, was habe ich gewonnen?" Kurzerhand tippte der Grauhaarige natürlich auf „hier klicken“.
„Geben Sie Ihre Bankdaten ein, damit wir den Betrag von 1.000.000\$ überweisen können“, murmelte er. "Das ist aber lieb! Ethan! ETHAN ich hab 1.000.000\$ Gewonnen!" Er stand auf, um die Bankkarte seines Partners zu holen.

-

[Mewie69 möchte mit dir chatten]
"Ich kenne keinen Mewie69" und trotzdem klickte er darauf. "Ugh ... diese Registrierung überall."
Kurz darauf meldete er sich mit Ethans E-Mail an.

~ Mewie69: Hey Süßer ;)

-karlheisenberg: kenne ich dich?

~ Mewie69: Noch nicht ;) aber hoffentlich bald. Ich bin hier sehr einsam und hätte gerne einen Spielkameraden.

-karlheisenberg: hey, ich spiele gerne spiele! Ethan zeigt mir diese heutigen digitalen Spiele.

Mewie69 schien eine Weile zu brauchen, um zu antworten. Vielleicht war sie auf der Suche nach einem schönen Brettspiel? Jedenfalls tauchte an der Seite eine Anzeige auf, die ihn zum Schmunzeln brachte. „Vergrößern Sie Ihren Penis mit diesem Mittel in nur wenigen Tagen! Dass ich nicht lache! Mein Hammer ist schon groß genug!" Er lachte düster über seinen eigenen Witz, bis ein ‚Ping‘ eine neue Nachricht ankündigte.

~ Mewie69: Oh, ich kenne auch einige Nette. Aber fangen wir langsam an Tiger ;) Gefällt dir mein Look?

Karl sah auf ihr Profilbild. Ein sehr provokatives Bild mit mehr Brust als alles andere. Könnte von seiner Schwester Alcina stammen. Aber ansonsten sah sie sehr hübsch aus.

- karlheisenberg: Ja, du siehst sehr hübsch aus.

~ Mewie69: Worauf stehst du?

-karlheisenberg: oh, ich bin nicht wählerisch.

~Mewie69: Hast du einen bestimmten Typ, der dich anzieht?
Karl dachte sofort an Ethan. Er lächelte.

-karlheisenberg: blond, blaue Augen, stur und vielleicht ein bisschen tollpatschig.

~ Mewie69: Verdienst du gut?
Karl war verwirrt. Warum wollte sie so etwas wissen?

-karlheisenberg: Nun, ich bin ein Lord. Also ich denke schon?
Zumindest konnte er sich alles leisten, was er wollte.

~ Mewie69: Was machst du gerade? ;)
-karlheisenberg: ich schreib mit dir.

~ Mewie69: Was hältst du davon, wenn wir dieses Spiel mit 20 Fragen aufmischen. :
Was hast du gerade an? ;)
Das verwirrte Karl noch mehr. Was hatte es damit zu tun, was er trug mit dem was sie spielen konnten? Oder sollte er vielleicht eine Badehose für den Pool anziehen oder so?

Ethan betrat den Raum. "Was machst du gerade?" fragte er, als er den verwirrten Blick seines Freundes sah. "Ich spreche hier mit einer Mewie69, kennst du ein kleidungsspezifisches Spiel?"

„Nein? Warum?“ Ethan trat näher und schaute wo Karl wieder herumlungerte. Oh nein...

"Sie will wissen, was ich trage?" erklärte Karl und Ethan nahm die Tablette. "Wir löschen lieber das Profil ..."

"Was warum?" Fragte Karl mürrisch und Ethan riefen alle möglichen Götter zusammen, an die er nicht einmal glaubte, in der Hoffnung, dass sie ihm die Kraft geben würden, es zu erklären.

-

Rose kam zu Ethan und suchte nach Karl. Der Vater antwortete, dass Karl wahrscheinlich im Schlafzimmer ist. Als sie vorsichtig hineinsah, hörte sie verschiedene Meme-Songs. "Oh je... Karl ist verloren in der Welt der YouTube-

Katzenvideos. Wir werden ihn wahrscheinlich nie wieder sehen."

~ * ~

„Nun... ich habe dann ein bisschen Ärger bekommen, dass ich den Filter immer wieder ausgeschaltet hatte. Ich denke, das reicht für Karl an „Internet“ bevor wir ihn komplett kaputt machen.“ kicherte Live-Rose. "Lasst uns zum nächsten übergehen." Wieder sah das junge Mädchen auf ihre Notizen.

„Mein treuer Gataloka03! Schön wieder von dir zu lesen! Er hat etwas für die Schwestern. Also gut!"

Sie ging mit der Kamera ins Mädchenzimmer und klopfte.

Bela führte sie sofort hinein. "Ich habe eine Frage aus dem Publikum an euch drei!"

Die drei Mädchen waren sofort bei ihr. "Wirklich über uns?" Fragte Daniela. "Das ist großartig!" rief Cassandra. „Nun sag schon! Wie ist die Frage?“, fügte Bela begeistert hinzu.

„Was denkt ihr. Wer ist Alcinas Lieblingstochter?"

"Ich!" Alle drei riefen gleichzeitig und sahen sich dann an. Ach je.

„Was?! Ich bin die Klügste! Natürlich liebt sie mich am allerbesten!“ rief Daniela aus.

„Du bist total verrückt! Ich bin die Stärkste!" feuerte Cassandra zurück. „Ihr habt beide unrecht! Ich habe die besten Manieren!“, konterte Bela.

Das Gezeter ging ein wenig hin und her, bevor ein lautes "MUTTER!!!!" von allen dreien kam. Diese verschwanden schnell, um die Vampirin zu finden, die ihnen dann versicherte, dass sie alle drei gleichermaßen liebte.

Rose sah ihn die Kamera. „Das war ein ziemliches Durcheinander. Zweitens, fragte er, ob ich eine Diskussion zwischen Karl und Alcina provozieren könnte? .. ich glaube nicht, dass ich etwas extra provozieren werde. Die beiden streiten sich oft genug und ich möchte lieber, dass sie sich versöhnen. Entschuldigung, aber ich hoffe, du verstehst das.“ erklärte sie ruhig.

Dann lächelte er wieder. "Aber ich kann den Job für Moreau machen!"

Sie suchte schnell nach ihrem Onkel, den sie am Teich fand.

"Onkel Moreau!" Sie rief und kam zu ihm. Das sah nach oben. „Oh! Hast du eine dieser Zuschauerfragen?“, fragte er etwas nervös. Hoffentlich nichts Schwieriges oder zu Peinliches.

"So etwas in der Art ... ich sollte dir von gataloka03 sagen, dass sie dich sehr gern hat und dich sehr umarmen möchte!"

Moreau war sichtlich überrascht.

"Ich? Aber ... aber ich bin ... oh ... vielen Dank ... Ga-ta-loka? ... Das ist wirklich zu freundlich"

Er lächelte breit und seine Wangen wurden ein wenig rot.

"Ach komm her!" Sagte Rose und umarmte ihren Onkel so gut sie konnte. Ihr Onkel hat wirklich viel zu wenig Aufmerksamkeit bekommen.

"Ist das wirklich ein Name?" fragte er mit leiser Stimme.

„Ich glaube nicht. Es wird nur ein Pseudonym sein“, antwortete sie mit derselben flüsternden Stimme.

~ * ~

Dann war sie wieder in ihrem Zimmer. "Zu guter Letzt haben wir 'shimorinka' mit ein paar Fragen an Karl und Ethan ... aber auch eine an mich, nämlich: Möchte ich etwas ändern, was passiert ist?"

Das hat sie zum Nachdenken gebracht." wie... zu mir? oder zum Weltallgemeinen? hmm "Was würde sie ändern wollen, wenn sie die Chance hätte? "Nun, ich habe wohl nichts Großartiges, was ich jetzt für mich ändern möchte. Mich besser auf kleine Dinge vorzubereiten, wie vor einigen Prüfungen in der Schule oder vielleicht bestimmte Dinge nicht zu essen. Aber im Großen und Ganzen bin ich ziemlich glücklich mit meinem Leben. ...für die Welt wäre es das typische Zeug wie Weltfrieden oder dass die Leute generell aufgeschlossener sind für manche Dinge wie meine Familie, die wirklich alles andere als normal ist. " kicherte das Mädchen ein wenig.

Sie stand auf und nahm ihre Kamera wieder.

"Entschuldigung, wenn die Antwort etwas langweilig ist ... Lass uns Dad und Karl finden!"

Sie rannte herum, um sie zu finden, und traf sie glücklicherweise beide auf der Terrasse.

Karl hatte seinen Arm um Ethan gelegt und sie sahen sich beide einen Film an.

"Hey.. kann ich stören?" fragte sie ruhig, was natürlich beide bejahten. Ethan pausierte den Film.

„Wieder eine Frage? Immer her damit!“ sagte Karl schmunzelnd, nicht einmal ahnend, dass er schon bei manchen Aufgaben dabei war. "Was wollen die lüsternen Fangirls diesmal wissen?!"

"Karl!" Ethan tadelte ihn.

Rose kicherte kurz. "Nun möchte 'shimorinka' von euch beiden wissen: Was war der denkwürdigste Moment, den ihr beide je hattet?"

„Deine Geburt“, antwortete Ethan unverblümt. „Entschuldigung. Aber das war einfach so unglaublich besonders.“ Der junge Vater kratzte sich etwas verlegen am Hinterkopf. Es war nur das Erste, was ihm eingefallen war.

„Das würde ich auch sagen..aber naja... ich war nicht dabei“, fügte Karl hinzu und zuckte mit den Schultern. „Ich würde sagen ... endlich die Fesseln dieser Schlampe Miranda loszuwerden! Yap! Das nehme ich als Antwort!“

Der Grauhaarige entschied sich dafür.

Rose, zufrieden mit der Antwort, wandte sich dem nächsten zu. „Und wenn du etwas in deinem Leben ändern könntest. Was würde das sein? “

Ethan dachte einen Moment nach. "Nun ... ich denke, wenn ich zurückreisen könnte, um meinem jüngeren Ich etwas zu sagen ... es wäre ein 'Kopf hoch ... Lebe dein Leben und sei nicht immer so ernst, das Leben hat mehr zu tun bieten "'

"Mit Miranda gegangen zu sein ..." kam ruhig von Karl. Er sah ein wenig traurig aus und hatte die Entscheidung, auf ihre falschen Versprechungen und süßen Worte hereingefallen zu sein, schrecklich bereut.

„Nun... dann hätte ich Ethan nie kennengelernt. Also hat sich die ganze Zeit der

Experimente und Folter am Ende gelohnt!“, sagte er mit einem traurigen Lächeln.

„Karl...“, sagte Ethan leise und kuschelte sich ein wenig enger an seinen Partner, um ihn zu trösten. Er küsste sogar sanft seine Wange.

„Es ist ok. Mir geht es gut! ... und jetzt komm her und schau mit uns dieses 'Toy Story!'“ Er deutete auf Rose.

Sie lachte und quetschte sich zwischen ihre Väter.

Drehte die Kamera so, dass die drei zu sehen waren.

„Das wars dann heute! Vielen Dank fürs Mitmachen! Diesmal war es wirklich unglaublich! Bis zum nächsten Mal! Und passt auf euch auf!“, sagte die junge Vloggerin.

„Tschüss“, sagte Ethan schlicht und winkte ein wenig zurückhaltend in die Kamera.

„Denkt daran, euch weiterhin ihre Videos anzusehen und Fragen zu stellen! Wir lieben diese Teile! Auf Wiedersehen!“, rief Karl, bevor ein weiteres Video fertig war.

Kapitel 5: Karls factory, food-challenges and little Family Backgrounds

"Hallo meine lieben Zuschauer und willkommen zurück in meinem kleinem Format!" Begrüßte Rosie, die in die Kamera lächelt. „Dieser Vlog wird etwas düsterer. Nur keine Sorge, ich werde eine kleine Warnung geben bevor wir zu den Bildern kommen oder Dingen ...“, erklärte sie ruhig. "Ich habe vor allem die Gelegenheit bekommen, die Gegend ein bisschen zu sehen. Das kleine Dorf in der Nähe und was ich besonders toll fand. Wir konnten uns Karls alte Fabrik anschauen!"

Das Videobild sprang in eine abgelegene Landschaft. Es zeigte die ohnehin schon schöne Bergwelt. Sie und Ethan trugen Wanderkleidung, während Karl in seinem normalen Outfit mit Mantel, Brille und Hut da war. Er machte sich über Ethans Kleiderwahl lustig. Aber dann umarmte ihn. "Hey, ich mache nur Spaß. Ich mag dich immer noch... sogar mit deinen kleinen Girly-klamotten und deinem süßen Hütchen und..argh!"

Ethan schob ihn weg und schmolte. "Können wir weitermachen? Mr. Hobo-Fabrik-Arbeiter"

"Wenigstens habe ich Stil!" er nahm die Ecke eines Mantels und schlug ihn nach hinten. Rose musste lachen. Dann gingen sie weiter. Der Teenager filmte viele der Landschaften, bis Karl sie stoppte. "Hey schau da drüben"

Er zeigte weiter das Tal hinunter. „Ich kann nicht glauben, dass noch welche am Leben sind!

Rose filmte sie so gut sie konnte mit ihrer Kamera. So nah wie möglich herangezoomt, ohne verpixelt zu werden, zeigte sie ein kleines Rudel von Lycanten.

"Du scheinst seltsam erfreut zu sein, Karl." sagte Ethan grummelnd, der diese Werwolf-ähnlichen Kreaturen mehrmals kennenlernen musste.

"Natürlich! Sie waren so etwas wie meine Familie! ... oder Haustiere... Je nach Ansichtssache." erklärte er ruhig. "Aww, schau Ethan!" rief Karl glücklich. "Sie haben Welpen! Lycant-Welpen sind die Besten! Ich habe ab und zu auf sie aufgepasst, um ihren Müttern ein wenig Ruhe zu gönnen"

„Sie sind wirklich süß“, kommentierte Rose. "Ja, bis sie versuchen, dich zu fressen." knurrte Ethan.

"Wollen wir dorthin?" fragte der grauhaarige Mann. "NEIN!" protestierte der junge Vater sofort.

"Spielverderber." Karl grummelte.

Dann machten sie sich weiter auf den Weg in Richtung Fabrik.

Sie kamen zu dem großen Stacheldrahtzaun, der das Gelände seiner Fabrik umgab. „Home sweet Home“, murmelte Karl und öffnete das Tor.

Ethan nahm seine Hand. Er konnte sich vorstellen, dass dieser Ort viele Erinnerungen für Karl bereithielt.

Sie kamen zu dem großen Gebäude und Karl öffnete die Tür.

Es war immer noch chaotisch wie am ersten Tag, als Ethan hereinkam. Geordnetes

Chaos, wenn man so will. Karl sah sich um und lächelte. „Das weckt Erinnerungen“ Sie hat ein bisschen gefilmt. Natürlich hatte Rose Karl vorher gefragt. Er war einverstanden, solange sie keine direkten Dokumente oder irgendetwas, das zu seinen damaligen Recherchen gehörte, filmte.

[Hier fügte der Teenager ein Textfeld hinzu, in dem sie vor verstörenden Bildern warnte und eine Zeit falls Leute diesen Abteil überspringen möchten.]

Die drei gingen ein wenig herum. Kam zum Aufzug, wo das Riesenrad war und einige Förderbänder im Hintergrund. Dort hingen noch ungenutzte SOLDATs. Nichts bewegte sich mehr, da Karl die Fabrik vor Jahren geschlossen hatte. Aber die Dimensionen sind immer noch gigantisch.

"Und du warst ganz allein hier?" fragte Rose ruhig. "Gelebt und gearbeitet." erwiderte der grauhaarige Mann. Auch Ethan stand neben ihnen und beobachtete die Produktionshalle. Er konnte sich noch daran erinnern, als er zum ersten Mal den Aufzug benutzte und diesen Anblick „genießen“ konnte.

Karl legte seinen Arm um Ethan und lächelte diesen warm an. "Nun, bis Ethan ins Dorf gestolpert ist." Der ältere Mann zog Eden Blonden näher an mich heran, der nun auch seine Arme um ihn legte. Roses Herz öffnete sich. Sie war froh, dass sich ihre Väter immer noch so sehr liebten.

Sie kamen in den Wohnbereich und auch hier herrschte das übliche Chaos. Metallgegenstände, Papiere, Bücher und Krempel, wo Rose nicht einmal ansatzweise wusste, wozu dieses Zeug dienten, waren überall verstreut.

Karl ließ sich auf sein altes Bett in der Ecke fallen. "ah ~ gemütlich, wie ich es in Erinnerung habe!"

Das Bett war eher eine alte Pritsche mit einer dünnen Matratze und einer kratzigen Decke.

„Komm her Ethan! Komm schon wie damals ~“

Ethan wurde rot. "Karl nein!"

"Wenn es um Rose geht ... können wir sie zum Spielen rausschicken ~" sagte Karl, nur um liebevoll mit dem ersten Buch, welches für Ethan erreichbar war, beworfen zu werden. Rose schüttelte den Kopf. Sie wollte es nicht sagen, aber es deprimierte sie ein wenig zu sehen, wie Karl die ganze Zeit leben musste. Nicht wegen der Wohnqualität. Da war sie sich sicher, dass Karl damit zufrieden war. Der Mann konnte überall und auf allem schlafen. Mehr über die Einsamkeit, die er jahrelang durchmachen musste. Sie sah zurück zu ihren Vätern, wo Karl lachend versuchte, Ethan auf das "Bett" zu ziehen. Gut, dass die Zeit vorbei war.

Nachdem Ethan sich endlich losreißen konnte, führte der Ältere sie beide durch die Fabrik. Er schien unglaublich stolz auf seine Werke und seine Verbesserungen zu sein.

Sie kamen zu einer Falltür. "Oh Ethan! Erinnerst du dich daran?" sagte er und wies darauf hin. "Ja... was für eine Freude...", murmelte Ethan monoton. "Das war, als ich deinen Dad das erste Mal, als wir uns trafen, heruntergeworfen habe, nachdem er bei meinem Plan nicht mitmachen wollte."

"du hast was?!" fragte Rose erstaunt.

"Nun ... dann hat er Bekanntschaft mit Sturm gemacht. Und ja, vielleicht habe ich mich

damals ein bisschen dumm ausgedrückt. Aber es ist alles gut gegangen!" sagte er stolz und ging weiter.

Rose sah ihren Vater an, der nur ein wenig den Kopf schüttelte. "Manchmal verstehe ich selbst nicht, warum ich ihn liebe, glaub mir."

Auf dem Heimweg ging sie etwas hinterher und filmte ihre Eltern.

Karl und Ethan führten ein kleines Gespräch über Kleinigkeiten und hielten sich an den Händen, als sie den Trampelpfad zurück ins Dorf gingen. Ja. Das Leben hatte sich wirklich zum Besseren verändert.

~ * ~

"Es war eine sehr interessante Reise. Auch wenn ich so einen Lycant-Welpen wirklich gerne aus der Nähe gesehen hätte." sprach nun wieder die Live-Rose. "Wie auch immer, das war die interessanteste der Woche. Kommen wir zu den Zuschauerfragen!" Sie sah auf ihre Notizen. "Ich habe hier viele Familien-fragen. Lasst uns diese heute Abend angehen, wenn wir zusammen sind!" sagte sie mit einem Lächeln.

~ * ~

Sie kam mit ihrer Kamera ins Esszimmer, wo Karl und Ethan bereits waren. "Hey! Ich habe eine Frage aus dem Publikum von 'ValentineSin13'. Welche Musikrichtung, Band oder Sänger magst du am liebsten?"

"Nun, seit du mir diese Rock- und Metal-Genres gezeigt hast, bin ich in dieses." fing Karl an. "Besonders die Coverversionen alter Lieder."

Sie nickte. "Also teilen wir das Genre, obwohl ich auch Pop mag."

"Dad mag Frauen wie Beyoncé oder Lorde." sagte sie amüsiert. „Hey, das sind beides starke Frauen, die gute Musik machen!“ der Blonde versucht sich zu verteidigen, während Karl im Hintergrund mit leisem Gesang und passendem Tanz "All The Single Ladies" vorführte.

Rose lachte und bemerkte dann, dass auch die anderen Familienmitglieder hereintrudelten.

"Hey Leute! Was ist eure Lieblingsmusik?" fragte die Vlogerin. Ignorierte jetzt ihre Väter, während Ethan im Hintergrund versuchte, Karl mit einer Gabel zu picken, die von Karls magnetischen Kräften in eine andere Richtung gezogen wurde.

"Oh, ich höre alles!" rief Angie aus. "Und Donna mag das Lofi-Zeug, das du ihr mal gezeigt hast!" antwortete die Puppe.

"Es ist schöne, ruhige Musik, die im Hintergrund läuft." stimmte die braunhaarige Frau zu.

"Klassische Musik natürlich. Dieses neumodische Zeug kann man nur als Lärm bezeichnen! Etwas ruhigere Jazz ist auch ganz angenehm." sagte Alcina.

"Disney!" antwortete inzwischen ihren drei Töchtern gleichzeitig.

Moreau schien nachzudenken. Er war unentschlossen. "Ich habe keine direkte Lieblingsmusik. Ich höre gerne alte Schallplatten aus den Radioaufnahmen von damals." er versuchte es ruhig.

„Das ist völlig in Ordnung“, beruhigte Rose ihren nervösen Onkel.

"Weil ihr jetzt alle hier seid!" Rose ergriff das Wort. "ShadowWolf7812" möchte wissen, was Ihr Traumurlaub wäre?"

"Paris!" riefen Bela, Cassandra und Daniela aus. Alcina nickte zustimmend. "Ja, ich habe gehört, dass dies eine sehr schöne Stadt sein soll. Gutes Essen, guter Wein ... wenn auch nicht so toll wie meiner."

"Ich bin glücklich hier. Ich denke zu Hause, bei einer Tasse Tee und einem guten Buch?" erklärte Donna und Angie sah sie an. "Ja ... ich will die Welt sehen! Ich geh überall hin!" sagte die Puppe.

"Ich würde Asien sehr interessant finden?" fügte Moreau kleinlaut hinzu. Das ließ Karl aufhorchen. "Karl nein!" sagte Ethan, der wahrscheinlich Karls Gedanken (nach all dem Hentai) lesen konnte .

Rose sah sie an. "und ihr zwei?" Sie fragte ihre Väter. Karl dachte darüber nach. „Ich denke, ich werde mich Donna anschließen. Ich bin gereist und habe genug Orte gesehen." Antwortete Ethan zuerst.

„Das Meer wäre schön. Es ist mir egal, welches. Ich habe noch nie das Meer gesehen“, fügte Karl seine Gedanken hinzu.

Rose nickte und sah in die Kamera.

"Leider haben wir noch keine Erlaubnis bekommen, einfach so zu reisen." erklärte sie ruhig. „Aber Leon sorgt dafür, dass wir immer mehr Freiheiten bekommen, um ein „normales“ Leben zu führen." erklärte sie mit einem Lächeln.

"So normal wie es nur geht als biologisches Monster." grummelte Karl .

„Karl..." Ethan sah seinen Partner an, der nur mit der Hand wedelte. „Es ist okay“, sagte er ruhig.

Rosie wollte das Thema wechseln. "Okay ... von 'shimorinka' habe ich die Aufgabe, ein kleines Reaktionsvideo zu machen ... Ich bin sicher, keiner von euch, mich eingeschlossen, kennt dieses Musical. Deshalb suche ich einfach das erst beste Video, das ich auf YouTube finden kann."

Sie suchte kurz auf ihrem Handy nach dem „Hamilton Musical“ und hoffte, etwas Passendes zu finden.

Sie öffnete eines der Videos mit dem Titel "Aaron Burr, Sir / My Shot" und zeigte es ihrer Familie.

Die erste Reaktion war Erstaunen, Bis die Charaktere anfangen zu rappen.

Karl konnte sich als erstes nicht mehr zusammenreißen und lachte laut. „Was ist das?! Ich bin mir sicher, dass sie damals keine Rap-Battles geliefert haben!“

Ethan lachte auch. "Als hätte Eminem ein Musical geschrieben."

"Was ist ein Eminem?" fragte Karl Ethan jetzt. „Ein ganz toller Rapper Ich zeige dir später einen Film mit ihm, aber beschwere dich nicht, wenn er dir nicht gefällt. Jeder muss es gesehen haben! Der ist toll! "

„Nun ... die Kostüme sind hübsch“, versuchte Donna etwas Schönes zu finden. Angie krabbelte näher an das Handy um das Musical besser zu sehen. "Ich mag das! Ich mag

das! Der Rhythmus ist super! "

Alcina sah total angewidert aus, aber ihre Töchter fanden es toll.

"Wie heißt das?" fragte Cassandra. "Das müssen wir sehen!" Bela hinzugefügt.

„Hamilton“ beantwortete Rose die Frage ihrer Cousins.

Moreau liebte Musicals eigentlich sehr. Aber eher die Standards wie 'Cats' oder 'The Phantom of the Opera' haben es ihm angetan. Das war... zu ..modern für ihn? Aber er wollte nicht unhöflich sein und jemanden seines Geschmacks beleidigen und enthielt sich somit seiner Stimme.

~ * ~

Das Video ging zurück zur aktuellen Rose.

„Also hatten wir alle einen schönen Abend. Haben verschiedene Musikvideos gesehen. Und Karl schien "Avenue Q" besonders zu gefallen. Für den Rest des Abends konnten Dad und ich diesen „Internet is for Porn“-Song hören“, berichtete das blonde Mädchen amüsiert.

Wieder sah sie auf ihre Notizen. „Dann kommen wir zur nächsten Anfrage! Mein lieber 'gataloka03'! Ich habe diese Challenge mit Freude gemeistert und wer war kein besseres Testobjekt als Karl und mein Dad?! "

~ * ~

Das Video zeigte die beiden Väter, die mit verbundenen Augen vor einem Tisch saßen. Während Karl zufrieden aussah, wirkte Ethan etwas nervös.

„Ich wurde von gataloka03 gebeten, eine ‚Guess-the-Food-‘-Challenge abzuhalten“, erklärte sie den beiden.

"Somit habe ich eine kleine Auswahl von 5 Dingen, die ihr erraten müsst."

Sie nahm zwei Gabeln mit etwas Grünen aufgespießt und reichte sie ihren Vätern.

Karl stopfte es sich ohne zu zögern in den Mund und kaute. „Was ist das?! Meine Zunge wird taub!“ sagte er erstaunt. Ethan, der es gewagt hatte, das mysteriöse Etwas zu essen, antwortete mit einem simplen. "Kiwi"

„Ist das nicht ein Vogel? Woher bekommt man so ein seltsames Fleisch? Und müssen die so schmecken?! Ich habe noch nie so seltsames Fleisch gegessen. ", fragte Karl verwirrt.

„Nein, Karl. ... na ja..Ja ... Kiwis sind Vögel ... aber auch Früchte. Sehen Sie so aus.. wie kleine haarige Bälle?" versuchte Ethan es irgendwie zu erklären.

Rose kicherte. „Richtig Dad. Aber das war auch einfach für dich. Lass uns zum nächsten übergehen.“

Wieder reichte sie ihnen eine Gabel mit etwas darauf. Diesmal kleine blaue Kugeln.

"Blaubeeren." Antwortete Karl. „Ugh ... ich mag keine Blaubeeren“, murmelte Ethan.

"Der nächste wird jetzt nicht so einfach." Warnte sie alle beide und reichte ihnen die nächste Gabel mit kleinen Fleischstücken.

"Äh.. Fleisch?"probierte Ethan . "Etwas präziser." Rose verlangte jedoch. "Okay? ..

Rindfleisch?" Ethan versuchte es noch einmal. "Nope."
"Schwein" antwortete Karl schlicht. Er kannte Fleischsorten zur genüge. "Richtig! ... bisher steht es 2 zu 1 für Karl."
sie gab einen Zwischenstand.

„Der nächste Versuch. Diesmal einen Löffel.“ Sie gab ihnen einen Löffel weißes Pulver. Ethan lachte. „Puderzucker“.
„Ok jetzt die entscheidende Runde. Noch ein Löffel also aufgepasst.“

Beide steckten es in den Mund und hatten fast die gleiche Reaktion, es wieder ausspucken zu wollen. „Whuaa! Ethan, was ist mit deiner Tochter los?!“ Karl sprang auf und zog sich die Augenbinde von den Augen. Er wollte in die Küche gehen, um den scharfen Geschmack loszuwerden.

„Meerrettich Rose?! Wirklich?!“, beschwerte sich Ethan, als er Karl hinterherlief. „Nicht Karl! Wasser macht es noch schlimmer!“ Er versuchte ihn zu warnen. Aber man konnte den grauhaarigen Mann bereits jammern hören, während Rosemary lachend verkündete "Dad hat gewonnen!"

„Nun, die beiden werden wohl so schnell nicht mitmachen, sorry“ meinte der Teenager ruhig.

Nachdem sie aufgeräumt hatte, ging sie zurück ins Nebenzimmer, schließlich hatte sie noch eine andere Aufgabe.

„Hallo Tante Alcina“, sagte sie mit einem Lächeln.

Diese saß gerade auf ihrem Sessel. Entspannt mit einem Buch und einem Glas Wein.

„Guten Abend Kleines. Was willst du?“, fragte sie mit einem Lächeln.

"Einer der Zuschauer findet dich super cool und wollte fragen, ob du etwas mehr über dich erzählen könntest?"

fragte Rose zuckersüß. „Ach wirklich? Warum nicht. Setz dich, Was willst du genau wissen?“

Die Blondine tat genau das und hörte dann ihrer Tante aufmerksam zu. "Ich weiß nicht ... hmm ... vielleicht über deine Herkunft?"

„Das Haus Dimitrescu gibt es schon sehr lange. Ich kann das mit Stolz sagen, obwohl wir alle Grafen sind, ich die einzige bin, mit wahrer adliger Abstammung“, sagte sie mit ihrer typisch erhöhten Stimme.

„Meine Vorfahren haben das Schloss und das Wissen um unsere Weinproduktion an Generationen weitergegeben und ich hoffe, dass auch eine meiner Töchter hineinwächst. Aber bis das passiert, sollten sie noch ein bisschen was von ihrem Leben haben. Genießen so jung zu sein.“

"Das klingt, als hättest du keine so schöne Kindheit gehabt?" fragte Rose vorsichtig.

"Leider nein, mein Liebes. Mein Vater war ein herrschsüchtiger und grausamer Mann. Nichts war gut genug für ihn und ich wurde in das Leben einer "wirklich exquisiten Dame" gedrängt. Ich wurde verheiratet mit einem Mann, den ich nicht ausstehen konnte. Aber für das Geschäft war diese Ehe von vorteil. Solche Zwangshochzeiten waren damals keine Seltenheit, musst du wissen." Sie seufzte und nahm einen eleganten Zug an ihrer Zigarette.

„Das einzig Gute, was ich aus dieser Ehe getragen habe, sind meine drei wunderschönen Töchter ... Aber eines sage ich dir. Lass dich nie von einem Mannersding festhalten. Egal in welcher Form! "

Sie lehnte sich noch ein wenig zurück.

„Dann kam Mutter Miranda ins Dorf. Alles hat sich verändert. Sie hat mir bei diesem... Mann geholfen. Und bot mir die alleinige Herrschaft für mich und meine Töchter an, um das Reich Dimitrescu weiterzuführen. Naja.. seitdem hab ich dies getan. Nach und nach kamen auch die anderen Lords hinzu. "

Rose lächelte und war selbst überrascht, dass Alcina einen so tiefen Einblick in ihre Vergangenheit gewährte. "Danke Tante."

„Keine Ursache, Liebes. Nun, wenn du mich jetzt entschuldigst.“ Sie stand auf und ging elegant zur Tür. „Ich muss die Weinproduktion überprüfen.“ Damit duckte sie sich durch den Türrahmen und war verschwunden.

Rose nahm die Kamera. „Sie ist wirklich eine starke, wundervolle Frau“, sagte sie ruhig. Dann fiel ihr etwas ein.

"Ach ja ... 'Unwritten Story' hat mich gefragt, ob ich meine Tanten und Onkel nach Miranda fragen könnte, wenn sie dort waren. Naja ... ich denke, wir haben einen kleinen Einblick von Alcina bekommen. Mal sehen, was die anderen dazu sagen."

Also ging Rose als nächstes zu Donna. "Donna?" Überrascht sah sie, dass Moreau auch bei ihr war. Die beiden tranken zusammen Tee und schienen erfreut, dass Rose da war.

"Hallo Onkel Moreau!" Auch diesen begrüßte sie. Donna bot ihren Tee an und Rose gesellte sich zu ihnen. „Ich habe eine Frage zu dieser Miranda? Wie seit ihr zu ihr gekommen und wie habt ihr mit ihr gelebt? Natürlich nur, wenn es euch nichts ausmacht dies zu beantworten. "

Zuerst schienen die Beiden zu schweigen. Donna fasste sich dann ein Herz. "Es ... war eine sehr schwierige Zeit." Sie antwortete leise.

Moreau nickte. „Ich habe ihr vertraut. Liebte sie, als wäre sie wirklich meine Mutter und kämpfte um ihre Anerkennung ... aber ... aber ich musste lernen, dass ihre Versprechen falsch waren. ..es ... es tut immer noch weh, daran zu denken. "

Rose fühlte sich schlecht. „Entschuldigung. Ich wollte euch mit der Frage keinen Kummer bereiten.“ sagte sie leise.

„Ist schon okay“, beruhigte Donna sie und schenkte ihr noch etwas Tee ein.

Später war Rose im Wohnzimmer. „Es tut mir leid, wenn die Aussagen nicht so genau sind. Aber ich möchte sie nicht dazu drängen, über so schmerzhaft Themen zu sprechen. Nach und nach werden wir bestimmt noch mehr Geheimnisse lüften. Und ich weiß, dass dies ein sehr sensibles Thema ist für Karl, deshalb werde ich ihn nicht vor großem Publikum fragen."

Sie setzt sich an einen Stuhl.

"Einmal. Aber das war vor ein paar Jahren. Ich habe heimlich mitgehört, als Karl meinem Vater etwas von seiner Zeit mit ihr erzählte. Sie wiegte ihn mit falschen

Versprechungen. Wie auch alle anderen Grafen wahrscheinlich. Nur um ihn einen "Sohn" zu nennen doch nur um eine Laborratte aus ihm zu machen. Er trägt eine Y-förmige Narbe auf der Brust, wie man an Leichen sehen kann und sie hatte alle möglichen Experimente an ihm durchgeführt, die zu den Mutationen führten."

Rose schauderte.

„Ich möchte es mir nicht einmal so vorstellen, wie es war“, sagte der Teenager sanft.

In diesem Moment kam Karl zu ihr und legte seinen Arm um ihre Schulter. „Na, Kleine? Wovon redest du?“, fragte er mit einem Lächeln. Rose erschrak und sah zu ihm auf. "Nichts"

Karl schien weniger überzeugt. Aber harkte auch nicht weiter nach. „Komm mit mir nach draußen zu den anderen. Gemeinsam wollen wir den Pool ein wenig einweihen. "

Also hat sie ein bisschen draußen gefilmt.

Man hörte schon ein „Wage es nicht zu mutieren, Moreau! So groß ist der Pool nun auch wieder nicht!!“ Von Ethan.

Sie spielten verschiedene Wasserspiele wie „Marco Polo“ oder mit einem kleinen Ball. Die Stimmung war angenehm und Rose setzte sich dann an den Beckenrand.

„Damit beende ich das heutige Video. Vielen Dank fürs Zuschauen und dabei sein! Es macht immer viel Spaß! Und man lernt wirklich neue Dinge wie dieses Musical! "

sagte sie kichernd.

"Habt einen wunderschönen Tag und bis zum nächsten maAAAAHHH!"

Ein Eimer mit eiskaltem Wasser wurde über sie gekippt.

"Das war für die Meerrettich-Attacke!" sagte Karl und grinste selbst in die Kamera.

"Tschüss alle! Und macht weiter mit diesen Fragen!"